



Auftaktveranstaltung

INGEBORG BACHMANN – REISE IN DIE WÜSTE

von **Margarethe von Trotta**

Filmvorführung inkl. anschließendem Panel mit:

Margarethe von Trotta
Regisseurin

Ronald Zehrfeld
Darsteller Max Frisch

Frauke Meyer-Gosau
Literaturwissenschaftlerin, Autorin und Lektorin

Ines Kappert
Direktorin Gunda-Werner-Institut

Grußwort:
Yvonne de Andres, Deutscher Frauenrat / Bücherfrauen

Moderation:
Caroline Rosales, Autorin



Datum: Donnerstag, 19. Oktober 2023

Veranstaltungsbeginn: 20 Uhr

Einlass: ab 19.30 Uhr

Ort: Delphi Filmpalast, Kantstr. 12a, 10623 Berlin

Karten auch im VVK beim KINO erhältlich!

VICKY KRIEPS RONALD ZEHRFELD

INGEBORG BACHMANN

REISE IN DIE WÜSTE

AB 19.10. IM KINO



73rd Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Wettbewerb

Alamode film

MFA+
www.mfa-film.de

Zum Film:

Als sich Ingeborg Bachmann (VICKY KRIEPS) und der Schweizer Schriftsteller Max Frisch (RONALD ZEHRFELD) 1958 in Paris begegnen, ist es der Anfang einer leidenschaftlichen und zerstörerischen Liebesgeschichte. Vier Jahre lang führen beide eine aufreibende Beziehung, die in Paris beginnt und über Zürich nach Rom führt. Doch künstlerische Auseinandersetzungen und die verschlingende Eifersucht von Max Frisch beginnen, die Harmonie allmählich zu zerstören.

Jahre später lässt Ingeborg Bachmann die Erinnerung an ihre Liebe zu Max Frisch nicht los. Bei einer Reise in die Wüste versucht sie, ihre Beziehung zu Max Frisch zu verarbeiten und sich langsam davon zu lösen.

Trailer [HIER](#):



INGEBORG BACHMANN | Trailer deutsch | Ab 19.10. im Kino!

Nach Rosa Luxemburg und Hannah Arendt widmet sich Margarethe von Trotta in INGEBOURG BACHMANN – REISE IN DIE WÜSTE erneut einer weiblichen Lichtgestalt des 20. Jahrhunderts: Unverändert gilt die österreichische Lyrikerin, die 1973 Jahren im Alter von nur 47 Jahren unter tragischen Umständen aus dem Leben schied, als eine der bedeutendsten Dichterinnen des 20. Jahrhunderts. Mit Vicky Krieps (CORSAGE, BERGMAN ISLAND) und Ronald Zehrfeld (BARBARA) in den Hauptrollen, zeichnet von Trotta nach eigenem Drehbuch die toxische Beziehung von Ingeborg Bachmann und dem Schweizer Literaten Max Frisch nach, in einem ebenso eleganten wie aufwühlenden Film, der unter großem Aufwand in sechs Ländern entstand.

Seine Weltpremiere feierte der Film bei den diesjährigen 73. Internationalen Filmfestspielen Berlin im Wettbewerb feiern. Der Film wurde von tellfilm, AMOUR FOU Vienna, Heimatfilm und AMOUR FOU Luxembourg produziert und ist im gemeinsamen Verleih von MFA+ und Alamode entstanden.